

Getreu der Politik des Friedens, der friedlichen Regelung von Konflikten zwischen Staaten, der Achtung der Unabhängigkeit, Souveränität und territorialen Integrität der Staaten und Völker verurteilen beide Seiten die Aggression, die die Volksrepublik China gegen die Sozialistische Republik Vietnam entfachte, der sie ihre Solidarität bekunden. Sie fordern die Einstellung der Aggressionsakte sowie den unverzüglichen und bedingungslosen Abzug aller chinesischen Okkupationsstreitkräfte vom gesamten Territorium Vietnams.

Die Genossen Erich Honecker und Samora Moises Machel brachten ihre tiefe Besorgnis im Zusammenhang mit der Lage im Nahen Osten zum Ausdruck und verurteilten entschieden die aggressive Politik Israels, die die Hauptursache für die Spannung in diesem Raum ist.

Sie sind überzeugt, daß die Separatverhandlungen, bei denen die legitimen Interessen der arabischen Völker und insbesondere des arabischen Volkes von Palästina geopfert werden, die bestehende Lage noch mehr gefährden und die endgültige dauerhafte Lösung der Probleme im Nahen Osten erschweren. Die beiden führenden Repräsentanten begrüßten die Ergebnisse der Gipfelkonferenz von Bagdad und unterstreichen die Notwendigkeit der Wiederaufnahme der Genfer Konferenz unter obligatorischer Teilnahme der PLO. Eine gerechte und vollständige Lösung des Konflikts kann nur durch den Abzug der israelischen Truppen von den 1967 besetzten arabischen Territorien und die Verwirklichung der unveräußerlichen Rechte des arabischen Volkes von Palästina, einschließlich seines Rechts auf die Bildung eines eigenen unabhängigen Staates, erzielt werden. Beide Seiten bestätigen auch, daß das Recht auf Existenz und unabhängige Entwicklung aller Völker und Staaten des Raumes garantiert werden muß.

Beide Seiten erklären ihre Solidarität mit dem Kampf der Völker Lateinamerikas gegen Imperialismus und Faschismus, für deren Recht, frei ihren Entwicklungsweg wählen zu können. Sie bekräftigen insbesondere ihre Unterstützung für den antifaschistischen Befreiungskampf des chilenischen Volkes.

Die Genossen Erich Honecker und Samora Moises Machel verleihen erneut ihrer Entschlossenheit Ausdruck, die Resolutionen der UNO zur vollständigen Liquidierung des Kolonialismus, Rassismus, der Rassendiskriminierung und Apartheid in allen ihren Formen zu unterstützen.

Sie verurteilen entschieden die Manöver des Imperialismus, durch die Schaffung von Marionettenregimes die Überreste des Systems der kolonialen und rassistischen Unterdrückung zu erhalten und ihre neokolonialistischen Interessen durchzusetzen.

Beide Seiten verurteilen die ideologische Aggression und die Verleumdungskampagne, die gegen die sozialistischen Länder, die kommunistischen und Arbeiterparteien und die nationale und soziale Befreiung entfesselt werden. Die reaktionären und zum Kriege treibenden Kreise fördern in ihrer Gesamtheit